

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 05.06.2013, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

- 1 . Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 . Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 842/2013
- 3 . Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes zur Weiterführung der Stadtkernerneuerung
Vorlage: 819/2013
- 4 . Ergänzungssatzung der Stadt Geilenkirchen "Beeck, Prof.-Schröder-Straße"
Geltungsbereich: Fläche im Ortsteil Beeck, Am Ende der Prof.-Schröder-Straße / Fockes Weg
Beratung über die während der Offenlage und der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
Verabschiedung der Ergänzungssatzung
Vorlage: 835/2013
- 5 . Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 77 der Stadt Geilenkirchen (Flussviertel)
Vorlage: 841/2013
- 6 . Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 95
Vorlage: 843/2013
- 7 . Neubesetzung der Sitze in Drittorganisationen
Vorlage: 849/2013
- 8 . Ergebnis der Einwohnerversammlung zum Ausbau eines Teilstückes des Niederheider Weges einschließlich Kanalsanierung
Vorlage: 856/2013
- 9 . Beratung und Beschlussvorschlag über den Austausch von ca. 1.000 Quecksilberdampfleuchten durch LED-Leuchten
Vorlage: 821/2013
- 10 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 11 . Fragestunde für Einwohner

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Thomas Fiedler

Mitglieder

2. Nikolaus Bales
3. Marko Banzet
4. Franz Beemelmanns
5. Hans-Jürgen Benden
6. Herbert Brandt
7. Karl-Peter Conrads
8. Uwe Eggert
9. Dr. Stefan Evertz
10. Toska Frohn
11. Johann Graf
12. Theresia Hensen
13. Johannes Henßen
14. Horst-Eberhard Hoffmann
15. Karin Hoffmann
16. Rainer Jansen
17. Gabriele Kals-Deußen
18. Michael Kappes
19. Nils Kasper
20. Stefan Kassel
21. Wilfried Kleinen
22. Christian Kravanja
23. Leonhard Kuhn
24. Gerd Latour
25. Markus Melchers
26. Uwe Neudeck
27. Hans-Josef Paulus
28. Manfred Schumacher
29. Barbara Slupik abwesend ab TOP 12
30. Kurt Sybertz
31. Ruth Thelen
32. Marlis Tings
33. Harald Volles
34. Wilhelm Josef Wolff

von der Verwaltung

35. Beigeordneter Herbert Brunen
36. Peter Klee
37. Karl-Heinz Kleinjans
38. Markus Mönter

Protokollführerin

39. Tina Beckers-Offermanns

Es fehlten

- 40. Klaus Dohlen
- 41. Heinz Kohnen
- 42. Manfred Mingers
- 43. Dr. Joachim Möhring
- 44. Raimund Tartler

Bürgermeister Fiedler eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung des Rates und begrüßte die Anwesenden. Er verlas die Liste der entschuldigten Stadtverordneten und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Rates seien nicht erhoben worden.

Des Weiteren schlug er folgende Änderung der Tagesordnung vor:

- Der TOP 14 aus dem nichtöffentlichen Teil soll als neuer TOP 8 behandelt werden.
- Die Tagesordnung soll bei Punkt 9 um die Vorlagen Nr. 821/2013 (Beratung und Beschlussvorschlag über den Austausch von ca. 1.000 Quecksilberdampfleuchten durch LED-Leuchten) ergänzt werden.

Beschluss:

Der Rat beschloss die Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

Stadtverordneter Schumacher teilte mit, dass der sachkundige Bürger Dr. Leon seine Tätigkeit in den städtischen Ausschüssen abgeben würde. Als Nachfolger schlage die CDU-Fraktion nun Herrn Cohnen vor.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass die Verwaltung eine entsprechende Vorlage für die kommende Ratssitzung vorbereiten werde.

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Bürgermeister Fiedler teilte mit, dass die Stadt Geilenkirchen das kostenlose Angebot des HS-Woche-Verlags angenommen habe, sich gemeinsam mit der Stadt Übach-Palenberg in dem quartalsweise erscheinenden Stadtmagazin zu präsentieren. Bekannt sei das Format des Stadtmagazins eventuell aus den Städten Hückelhoven, Heinsberg und Erkelenz. Verteilt werde das Magazin als Beilage zur HS-Woche in Geilenkirchen und Übach-Palenberg. Es biete der Verwaltung die Möglichkeit, die Geilenkirchener Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen zu informieren und stelle einen Mehrwert als zusätzliche Kommunikationsplattform dar.

b) Aus dem Umwelt- und Bauausschuss sei der Vorschlag aufgegriffen worden, zum Reinigungszustand der Flächen vor den Ladenlokalen in der Innenstadt die Geschäftstreibenden nochmals schriftlich auf ihre satzungsgemäße Reinigungsverpflichtung hinzuweisen. Das Anschreiben der Verwaltung werde in Kürze versandt.

c) Bürgermeister Fiedler teilte ferner mit, dass sich seit der letzten Berichterstattung in der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 14.05.2013 am Sportzentrum folgende Dinge getan hätten bzw. folgende Maßnahmen anstünden:

- die Turnhalle und die Kabinen 1 und 2 seien wieder an die Stromversorgung angeschlossen.
- zurzeit würden die Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Wasserver- und –entsorgung sowie der Lüftungsanlage laufen.
- die abschließenden Ergebnisse der Materialprobenuntersuchungen der Stahlstützen im Turnhallenbereich seien vorab per Email mitgeteilt worden. Die Stützen seien durch den Brand nicht geschädigt worden. Der offizielle Untersuchungsbericht stehe noch aus. Im Ergebnis bedeute dies, dass die Halle saniert werden könne und werde.
- für die Wiederinbetriebnahme der Turnhalle werde im Auftrag der Provinzial durch das Büro Hoppe & Spieker zurzeit das Brandschutzkonzept überarbeitet. Voraussichtlich würden im Zuge der Sanierung der Klinkeraußenfassade weitere Flucht- und Rettungswege (Notausgangstüren) in der Halle angelegt werden.
- die abschließende Reinigung der Turnhalle werde nach Durchführung der Fassadensanierung erfolgen.
- durch die verschiedenen seitens der Provinzial eingeschalteten Sachverständigen seien vergangene Woche die voraussichtlich letzten Proben im Hallenbadbereich genommen bzw. letzte Untersuchungen durchgeführt worden. Im Einzelnen seien
 - o der Stahlbetonkonstruktion im Beckenbereich Bohrkerne entnommen worden, um beurteilen zu können, inwieweit der Beckenkörper etc. durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen wurde.
 - o die Elektro- und Lüftungsanlage im Badbereich begutachtet worden

Ergebnisse liegen hier noch nicht vor. Ziel der Versicherung sei es offensichtlich, vorhandene Restwerte festzustellen, die bei der Ermittlung der Höhe der Versicherungsleistung berücksichtigt werden können.

Für den 11.06.2013 sei ein Gesprächstermin mit entscheidungsbefugten Vertretern der Provinzial vereinbart worden (Termin muss seitens der Versicherung noch abschließend bestätigt werden). In diesem Termin werde voraussichtlich auch über die Höhe der zu erwartenden Versicherungsleistung gesprochen.

Parallel zum Versicherungsverfahren würden seitens der Stadt noch Gespräche geführt mit u. a.

- o Kommunen, die in der jüngeren Vergangenheit Bäder gebaut oder im großen Stil saniert haben (Erkelenz, Monschau)
- o Beratungsunternehmen im Bereich Bäderbau

- weiteren (möglichen) Verfahrensbeteiligten (Anwälte, Baufirmen ...)

Stadtverordneter Hoffmann bat darum, im nichtöffentlichen Teil Informationen über die Auftragsvergabe an das Büro Hoppe & Spieker zu erhalten.

d) Bürgermeister Fiedler erklärte, dass er ebenfalls Zusatzinformationen zum Zensus 2011 habe, die einige Fragen klären würden. Falls danach noch Fragen bestehen würden, könnten diese unter Anfragen nach § 17 behandelt werden.

Er führte aus, dass in Nordrhein-Westfalen die Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl im Rahmen eines förmlichen Verwaltungsverfahrens erfolge. Die neue Einwohnerzahl diene zugleich als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Einwohnerzahl für die Zeit zwischen zwei Volkszählungen. Nach dem Ausführungsgesetz NRW zum Zensusgesetz 2011 habe IT.NRW die Befugnis, die amtliche Einwohnerzahl durch Verwaltungsakt festzustellen. Das hierbei durchzuführende Verwaltungsverfahren laufe in zwei Schritten ab: IT.NRW führe ein Anhörungsverfahren nach § 28 Absatz 1 VwVfG NRW durch. Nach der Veröffentlichung der Einwohnerzahlen werde ein Anhörungsschreiben an die Hauptverwaltungsbeamten verschickt. Es gebe eine Frist von ca. 4 Wochen, um etwaige Bedenken oder Einwände geltend zu machen. Nach Abschluss des Anhörungsverfahrens erfolge die Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl gegenüber den Gemeinden durch Feststellungsbescheid. Gegen den Feststellungsbescheid könne innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim zuständigen Verwaltungsgericht erhoben werden (§ 74 Absatz 1 Satz 2 VwGO).

e) Er teilte weiter mit, dass mit Ratsbeschluss vom 19.12.2012 die Firma Adapton damit beauftragt worden sei, ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Geilenkirchen zu erstellen. Die Firma Adapton habe zum 01.01.2013 mit ihren Arbeiten hierzu begonnen. Gerne wolle er heute die Gelegenheit nutzen, einen kurzen Überblick über den derzeitigen Sachstand mitzuteilen. Bisher seien neben der Erstellung einer CO₂-Bilanz für die Stadt Geilenkirchen zwei Workshops zu den Themen:

- Verheizen wir unser Geld? Optionen zur Energieeinsparung im Gebäudebestand
- Vereine sparen gemeinsam Geld – Anreizmodell oder Nutzungsgebühren?

von der Firma Adapton konzipiert und moderiert worden. Der hierzu eingeladenen Personenkreis habe sich über die verschiedensten Bereiche (Energieversorger, Architekten, Berater, Banken, Handwerk, Vereine etc.) erstreckt. Ein erstes nennenswertes Ergebnis – auch im Sinne der Nachhaltigkeit – sei die Bildung von zwei Arbeitsgruppen. Hiermit werde versucht sicherzustellen, dass auch nach der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes, die erarbeiteten Maßnahmen bestmöglich umgesetzt würden. So könne der in der vergangenen Woche erschienene Presseartikel zum Workshop der Vereine einen ersten Einblick in mögliche Maßnahmen – die in das Klimaschutzkonzept einfließen würden – geben. Die genaue Vorgehensweise, den Zeitplan und alle erforderlichen weiteren Schritte würden mit den Gremien abgestimmt und beschlossen. Die bereits genannten Themenblöcke würden im Klimaschutzkonzept noch durch die Teilkonzepte Öffentlichkeitsarbeit und Controlling ergänzt. Der weitere Zeitplan sehe vor, dass die Firma Adapton bis Ende Juli 2013 das Klimaschutzkonzept fertig stelle und nach der Sommerpause dem zuständigen Ausschuss das Konzept entsprechend präsentieren werde. Im Anschluss werde das Konzept mit den erarbeiteten Maßnahmen dem Rat der Stadt Geilenkirchen zur Beschlussfassung vorgelegt.

**TOP 2 Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen
der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 842/2013**

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass einer guten Tradition folgend der Zeitrahmen für die Haushaltsreden von 10 – 15 Minuten eingehalten werden solle. Des Weiteren werde wie in den vergangenen Jahren in folgender Reihenfolge vorgegangen: CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Bürgerliste, FDP.

(Die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden sind in der Anlage zur Niederschrift beigelegt.)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen verabschiedete den Entwurf der Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen für das Jahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	5
Enthaltung:	0

**TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes zur Weiterführung der Stadtkernerneuerung
Vorlage: 819/2013**

Bürgermeister Fiedler stimmte der Bitte des Stadtverordneten Benden zu, einzeln über die einzelnen Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss abzustimmen.

1. Beschluss:

Über die Fortführung der Stadtkernerneuerung wird als Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes wie folgt beschlossen:

1. Der Rat beschloss mehrheitlich, anschließend an den anstehenden dritten Bauabschnitt als nächsten Bauabschnitt die Neugestaltung der Teilstrecke Herzog-Wilhelm-Straße vom Kreisverkehrsplatz Konrad-Adenauer-Straße bis etwa zur Kundenzufahrt zum Gelo-Carré auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	5
Enthaltung:	0

Stadtverordneter Benden erläuterte zum zweiten Beschlussvorschlag, dass er bereits in der Haushaltsrede betont habe, dass der Synagogenplatz nicht vernachlässigt

werden sollte. Es bestehe bspw. eine Möglichkeit in Kooperation mit der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule oder der Initiative gegen das Vergessen, den Platz durch geringe Mittel aufzuwerten. Der Platz könne nicht über Jahre hinweg hinvegetieren. Daher schlage er vor, dass in den Beschlussvorschlag aufgenommen werde, dass ein Konzept über die weitere Entwicklung des Platzes erstellt werde.

Bürgermeister Fiedler meinte, dass sich derzeit bereits eine Gruppe der Base um die Pflege des Platzes kümmere und diese sicherlich auch in potenzielle Gespräche über den Platz eingebunden werden müsse. Anstatt einer Erweiterung des Beschlussvorschlages schlage er vor, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit Gespräche führen werde und die Ergebnisse dann in den städtischen Gremien präsentiere.

Stadtverordneter Benden stimmte dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

2. Beschluss:

Der Rat beschloss, dass der ursprünglich in diesem IV. Bauabschnitt enthaltene Ausbau des Synagogenplatzes bis zur Fertigstellung der Privatbebauung im unmittelbaren Nahbereich zurückgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

3. Beschluss:

Der Rat beschloss, dass für den Einmündungsbereich zur Haihover Straße Planvarianten über die Neugestaltung mit und ohne Kreisverkehrsplatz entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

4. Beschluss:

Der Rat beschloss, dass der Baubereich des V. BA für die Teilstrecke zwischen den Einmündungen Alte Poststraße und Theodor-Heuss-Ring unter Einbeziehung der öffentlichen Verkehrsfläche entlang der Grundstücke Konrad-Adenauer-Straße 87 bis 95 (Vorschlag Herr Wolff) neu festgesetzt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Ergänzungssatzung der Stadt Geilenkirchen "Beeck, Prof.-Schröder-Straße"

Geltungsbereich: Fläche im Ortsteil Beeck, Am Ende der Prof.-Schröder-Straße / Fockes Weg

Beratung über die während der Offenlage und der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen

Verabschiedung der Ergänzungssatzung

Vorlage: 835/2013

Beschluss:

Die Ergänzungssatzung der Stadt Geilenkirchen „Beeck, Prof.-Schröder-Straße“ wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 77 der Stadt Geilenkirchen (Flussviertel)

Vorlage: 841/2013

Bürgermeister Fiedler zeigte seine Befangenheit an und verließ den Sitzungsraum. Der stellvertretend Bürgermeister Eggert übernahm die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 77 der Stadt Geilenkirchen wird wie beantragt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 95
Vorlage: 843/2013**

Beschluss:

Der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 77 der Stadt Geilenkirchen wird wie beantragt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Neubesetzung der Sitze in Drittorganisationen
Vorlage: 849/2013**

Beschluss:

Der Rat folgt den Vorschlägen der Verwaltung zur Besetzung der Posten in Drittorganisationen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8 Ergebnis der Einwohnerversammlung zum Ausbau eines Teilstückes
des Niederheider Weges einschließlich Kanalsanierung
Vorlage: 856/2013**

Der Rat nahm das Ergebnis der Einwohnerversammlung zur Kenntnis.

**TOP 9 Beratung und Beschlussvorschlag über den Austausch von ca. 1.000
Quecksilberdampfleuchten durch LED-Leuchten
Vorlage: 821/2013**

Beschluss:

Der Austausch von ca. 1.000 Quecksilberdampfleuchten durch LED-Leuchten wird vorbehaltlich der Zustimmung zur Finanzierung und der späteren haushaltsrechtlichen Bereitstellung der Mittel beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 10 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

a) Stadtverordneter Hoffmann führte aus, dass ihn verschiedene Bürgerinnen und Bürger auf die nun erschienene Kreissparkassenkarte angesprochen hätten. Dort seien zahlreiche Motive aus dem gesamten Kreisgebiet abgebildet. Lediglich Geilenkirchen sei mit keinem Motiv vertreten. Da der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse aus Geilenkirchen komme, bitte er darum, in einem Gespräch auf diesen Umstand hinzuweisen und nach den Hintergründen zu fragen.

Bürgermeister Fiedler antwortete, dass er ebenfalls gestern Abend auf die Karte aufmerksam gemacht worden sei und er gerne ein Muster sehen würde.

Stadtverordnete Tings bemerkte, dass die Kreissparkasse in Geilenkirchen gegründet worden sei.

Stadtverordneter Banzet berichtete, dass die Kartengestaltung über einen Kunstwettbewerb vergeben worden sei. Momentan werde die Karte als Rabattkarte ausgegeben, zukünftig sei sie aber auch als EC-Karte erhältlich.

Bürgermeister Fiedler versprach, sich mit dem Vorstand der Kreissparkasse in Verbindung zu setzen.

b) Stadtverordneter Kuhn meinte, dass er das Thema Barrierefreiheit an den Bahnhöfen Geilenkirchen und Lindern ansprechen wolle. In naher Zukunft sei die Reaktivierung der Bahnstrecke geplant. Ein barrierefreier Zugang zu den Gleisen in Geilenkirchen, Lindern und Baal sei nicht gegeben und die Situation bei einer Ausweitung des Verkehrsaufkommens unhaltbar. Diese Einschätzung sei durch den Fahrgastverband Pro Bahn bestätigt worden. Die Bahn AG habe in einer Initiative Fördergelder für Ausbaumaßnahmen ausgelobt. Hierfür sollte sich Geilenkirchen bewerben. Seines Erachtens müsse die Barrierefreiheit schnellstens hergestellt werden.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass die Verwaltung in ständigem Kontakt zum Behindertenbeauftragten stehe und er die Beteiligten über aktuelle Entwicklungen auf allen Politikebenen informiere. Da der Behindertenbeauftragte in der Sitzung des Rates am 10.07.2013 seinen Tätigkeitsbericht vortrage, schlage er vor, bei der Gelegenheit das Thema Barrierefreiheit anzusprechen, sofern es nicht ohnehin Bestandteil des Berichtes sei. In dieser Angelegenheit halte er ein geschlossenes Vorgehen über alle Parteigrenzen hinweg für sinnvoll, um möglichst effizient die Wünsche der Stadt insbesondere bei der Deutschen Bahn durchzusetzen.

c) Stadtverordneter Schumacher fragte nach, wann das alte Wärterhäuschen am Bahnübergang in der Innenstadt abgerissen werde. Der Stadtverordnete Benden habe seinerzeit angegeben, dass die Bahn die Abrissarbeiten zeitnah vornehmen werde.

Bürgermeister Fiedler antwortete, dass nun zum zweiten Mal am heutigen Abend die Deutsche Bahn AG zur Sprache komme. Ihn habe der Zeitungsartikel, in dem über die positiven Verhandlungen des Stadtverordneten Benden mit der Bahn berichtet worden sei, überrascht. Die Zuversicht der Grünen über die Gesprächsergebnisse mit der Bahn habe er angesichts der jahrelangen leidvollen Erfahrungen mit der Bahn – die insbesondere der ehemalige Erste Beigeordnete Hausmann berichten konnte – nicht teilen können. Meist scheitere es bereits daran, dass man keinen zuständigen Ansprechpartner finde oder die Zuständigkeiten immer wieder wechseln würden. Man werde der Fragestellung als Verwaltung aber weiterhin nachgehen und an einer raschen Lösung arbeiten.

TOP 11 Fragestunde für Einwohner

Es hat keine Nachfragen gegeben.

Sitzung endet um: 20:09

Vorsitzender

Schriftführerin:

Bürgermeister
Thomas Fiedler

Tina Beckers-Offermanns